

# I N H A L T

## FORSCHUNG

● **Vitamin C als Prodrug von H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>: Möglichkeiten zur intravenösen Hochdosistherapie bei Krebserkrankungen?**

Gernot Bruchelt und Zyrafete Kuci

52

● **Selen in der Tumorprävention**

Günther Stoll

58

● **Bedeutung der Elektrolyte in der Onkologie**

Klaus Kisters, Jens Büntzel

65

● **Neues aus der Onkologie**

76

## PRAXIS

**Behandlungsprobleme**

● **Zytostatika und Mikronährstoffe – Medikationsorientierte Supplementierung**

Uwe Gröber

78

**Falldarstellung**

● **Vitamin-C-Hochdosisinfusionstherapie beim Mammakarzinom**

Uwe Gröber

80

**Das Interview**

● **„Pro und Contra: Mikronährstoffe während Chemotherapie und Bestrahlung?“**

Ein Gespräch mit Prof. Dr. Konrad Biesalski und Uwe Gröber

82

## FORUM

**Service: Das Rheinische Tumorzentrum Köln – Gründung des ersten integrativen Tumorzentrums**

86

**Die GfBK kommentiert**

87

**Neues aus der Industrie**

90

● **Buchtipps**

94

**Tagungskalender**

96

## ● SCHWERPUNKTTHEMA

# Vitamine und Spurenelemente in der Onkologie

Seite 58

### Selen in der Tumorprävention

In vielen Publikationen ist nachgewiesen worden, dass Tumorpatienten niedrigere Selenpiegel z. B. im Serum oder Vollblut aufweisen als gesunde Kontrollpersonen. In anderen Veröffentlichungen konnte außerdem ein inverser Zusammenhang von Selenkonzentrationen im Vollblut oder Serum und dem Risiko für das Auftreten bestimmter Tumorerkrankungen belegt werden. Der informative Beitrag gibt einen Überblick über die bislang publizierte Literatur und die klare Botschaft daraus: Höhere Selenpiegel gehen mit einem niedrigeren Krebsrisiko einher.

Seite 82

### Pro und Contra: Mikronährstoffe während Chemotherapie und Bestrahlung?

Seit geraumer Zeit wird die Rolle von Mikronährstoffen, die z. B. in Form von Nahrungsergänzungsmitteln bei Tumorpatienten ergänzend zur Chemotherapie oder Bestrahlung eingesetzt werden, kontrovers diskutiert. Ob eine Gabe während belastender schulmedizinischer Therapien und in welcher Form sinnvoll ist, diese Frage versucht unser aktuelles Interview zu klären.

Seite 52

### Vitamin C als Prodrug von H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>: Möglichkeiten zur intravenösen Hochdosistherapie bei Krebserkrankungen?

Bereits vor etwa 30 Jahren haben erste klinische Studien ergeben, dass Krebspatienten von intravenös verabreichtem Vitamin C profitieren können. Diese Erfahrungen bestätigt nun eine aktuell veröffentlichte Laborstudie, wobei Vitamin C in Tumorzellen über die Generierung von zellschädigendem Wasserstoffperoxyd wirksam sein soll. In diesem Artikel werden diese neuen Erkenntnisse in Relation zu anderen möglichen Wirkmechanismen von Vitamin C gestellt.



Fotos: Orthomol

Titelbild:

Nassner & Geiss GmbH & Co. KG, Agentur für Werbung und Public Relations, Marstallstraße 9, 68723 Schwetzingen

